

Z Das neue Buch
von
Johannes Müller
„Wegweiser“
ist soeben erschienen.

27 Bogen 8°. Erstes bis fünftes Tausend.
Geb. M. 3.50, in Lwd. 4.50, in Leder M. 6.—

Wir betonen noch einmal, daß in ihm diejenigen Aus-
sprachen und Betrachtungen aus den letzten acht
Bänden der Blätter zur Pflege persönlichen Lebens ent-
halten sind, auf die der Verfasser immer wieder verweisen
muß und die sich schon unzähligen Menschen als heilkräftig
und hilfreich erwiesen haben. Das „Wegweiser“-Buch
dürfte, wie der Verfasser selbst erhofft, das populärste
Buch Johannes Müllers werden.

++

Von zweien dieser Betrachtungen, die schon immer
eine ganz besondere Wirkung auf die Menschen aus-
geübt und die meiste Nachfrage gefunden haben, nämlich

**Die erzieherische Bedeutung
der Ehe**
und
**Was haben wir von
der Natur?**

ist zugleich, vielfachen Wünschen entsprechend, eine

Sonderausgabe

zum Preise von je 60 Pf. (kartoniert) erschienen. Die
beiden Sonderhefte, die je ein abgeschlossenes Ganzes bilden,
dürften als Verlobungsgabe beziehungsweise als Mit-
gabe in die Sommerfrische guten Absatz finden und
werden namentlich auch im Schaufenster Zugkraft be-
weisen. Daß die beiden Hefte als Teildrucke des neuen
„Wegweiser“-Buches für dieses im ganzen die beste
Propaganda machen, ist selbstverständlich. Eine rege
Verwendung wird also sehr lohnend sein.

++

Wir liefern bar mit 33 1/3 % und 9/8

C. F. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck München

Z Soeben erschienen in meinem
Verlage:

Trios Russes.

Compositions modernes russes,
transcrits pour Violon, Violon-
celle et Piano

Nr. par Alex. Krein.

1. Balakirew, M., „Lorsque les
blés dorés“. Romance. M 1.30
2. Borodine, A., „Mon chant est
amer et sauvage“. Romance.
M — 90
3. Rimsky-Korsakow, N., Ro-
mance orientale. M 1.30
4. — „Le coq d'or“. Chez la
reine de Chémakha. M 1.30
5. Moussorgsky, M., Une larme
M 1.30
9. Tschaikowsky, P., Op 6, Nr. 2.
„Pourquoi tant des plaintes“.
Romance. M 1.30
10. — Op. 37^{bis}, Nr. 4. Chant
de l'alouette. M 1.30
11. Arensky, A., Op. 30, Nr. 2
Sérénade. M 1.30
12. Rachmaninoff, S., Op. 16,
Nr. 3. Moment musical.
M 1.30
13. Rébikow, Wl., Op. 21. Valse.
M 1.30
14. Tschérépnine, N., Op. 2, Nr. 1.
Mélodie. M 1.30
15. Glière, R., Op. 31, Nr. 2.
Nocturne. M 1.30
16. Engel, J., Op. 2, Nr. 2. Duo
„Oh non, pour ma beauté“.
M 1.30
17. Nicolaiew, Leonidas, „Calme
est la nuit“. Romance.
M — 90
18. Pachulski, H., Op. 21, Nr. 3.
Prélude. M 1.30
19. Catoire, G., Op. 2, Nr. 1.
Chant intime. M 1.30
20. Medtner, N., Op. 9. Conte
Nr. 2. M 1.65
21. Sabanéiew, L., Op. 5. Pré-
lude. M 1.30
22. Strawinsky, I., Berceuse
(„L'oiseau de feu“). M 1.30
23. — Corovod (ronde) des
princesses („L'oiseau de feu“)
M 1.65
24. Scriabine, A., Op. 2, Nr. 1
Etude. M 1.30
25. — Op. 5 Nr. 1. Nocturne.
M 1.65

Wl. Rébikow,

Rêves de bonheur.

Cinq Morceaux pour Piano.
M 1.65.

N. Tschérépnin

Op. 41.

Zu dem Märchen

„Vom Fischer und dem Fische“.
Sechs musikalische Illustrationen
für Klavier.

M 3.30.

Rabatt: 50% u. 7/6 Expl.

Leipzig, den 15. Mai 1913.

P. Jurgenson.

Für Verleger

bieten

Osianders

praktische Geschäftsbücher

die beste Grundlage
für eine wohldurchdachte,
geordnete Buchführung.

Wir empfehlen folgende Ge-
schäftsbücher:

A. Einfache Buchführung:

Inventuren- und Bilanzenbuch	M	
200 Seiten		3.50
400 Seiten		5.50
Hauptkassabuch		
100 Doppelseiten		4.—
150 Doppelseiten		5.50
Tagestasse des Ver- legers	200 Seiten	3.50
300 Seiten		5.—
Kleine Kasse (Porto- kasse)	350 Seiten	2.50
Verlagsausliefe- rungsbuch in 4 ver- schiedenen Linia- turen	200 Seiten	4.50
300 Seiten		6.50
Einkaufsbuch des Verlegers	200 Seiten	4.—
Lieferantenbuch	200 Seiten	3.50
Memorial	200 Seiten	4.—
Remittendenbuch des Verlegers	200 Seiten	4.50
300 Seiten		6.—
Verlags-Kontro	100 Doppelseiten	4.—
200 Doppelseiten		6.—
Sortimenter-Konten in Oktav, 4seitig, in 3 ver- schiedenen Miniaturen.		
B. Doppelte Buchführung:		
Journal	200 Seiten	
		M 4.—
Hauptbuch	150 Folien	M 7.50

Übersichtsplan

für die

**einfache und doppelte
Buchführung**

des

Verlegers.

2 M.

Prospecte u. Miniaturmuster

kostenlos.

Auslieferung nur bei Herrn
R. F. Kochler in Leipzig.

Ältere Verlagskataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren,
sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.